

Newsletter

10/2013



Liebe Kollegen und Kolleginnen,

liebe supervisorisch interessierte LeserInnen,

es ist mal wieder so weit: Jeden Tag wird es ein bisschen früher dunkel und trotz der noch sonnigen Tage müssen auch die Verwegensten von uns wieder zu Strümpfen greifen. In einer Balintgruppe wurden letzte Woche gerade diese Rituale aus der Kindheit (frühestens ab Ostern Kiestrumpfe, nach den Ferien der Abschied von der strumpflofen Sommerzeit) in ihrem Symbolwert diskutiert, und die heute noch vorhandene Trauer über den Moment, der durch Strümpfe anziehen deutlich macht, dass der Sommer unumkehrbar zu Ende geht. Für Sie mag es andere Symbole geben - die roten Vogelbeeren, die sich formierenden Stare, der erste Heizungstag, Kürbisse auf dem Markt, verschnupfte Supervisanden – die zu diesem etwas wehmütigen Gefühl beitragen, diese herrliche, leichte Sommerstimmung mit ihren langen Abenden im Freien mit der Sommerkleidung in den Schrank packen zu müssen, um sie erst im Frühjahr wieder herausholen zu können.

Supervisorisch betrachtet bietet der Sommer auch oft eine Erholungspause. Viele Supervisanden sind in Urlaub, manche Institutionen setzen 1 - 2 Monate mit der Supervision aus. Jetzt im Herbst beginnt für viele von uns wieder eine arbeitsintensive Zeit mit bestehenden Kontraktpartnern und neuen Anfragen. Wir wünschen Ihnen viel Freude bei Ihren Supervisionen und die ja zum Glück jährlich wiederkehrende Entdeckung, dass auch Herbst und Winter durchaus Schönes zu bieten haben.

Das fis-Team hat auch seine Arbeit wieder aufgenommen und plant schon für das neue Jahr!

Veranstaltungen

2013

Jetzt im Oktober findet noch ein agm - Workshop **zum Umgang mit Macht und Autorität** statt. Vielleicht gibt es noch den/die ein oder andere/n, die schnell entschlossen Lust haben, sich mit diesem Thema ganz persönlich auseinander zu setzen.

<http://www.agm-fis.de/agm/workshops.php>

Ebenfalls im Oktober findet der vierte Kursabschnitt des **21. Supervisionskurses** statt. Wir hatten ja bereits von der neuen Staffsituation berichtet. Inzwischen haben wir uns entschlossen, alle weiteren Kursabschnitte zu viert durchzuführen (Dr. Gerhard Wittenberger, Inge Zimmer-Leinfelder, Meike Fabian und Dr. Monika Maaßen) , um so mehr Kontinuität zu ermöglichen und eine konzentrierte Einarbeitung ins Kurskonzept zu erleichtern.

2014

agm bietet im neuen Jahr eine **Zusatzausbildung „Kompetent und erfolgreich leiten“** an. Sie richtet sich an alle, die InhaberInnen einer Leitungsposition sind und beinhaltet die Teilnahme an einem gruppendynamischen Training, 4 Workshops und einem Leitungsscoaching Die Workshops können auch einzeln gebucht werden, wenn man nur an einem der Themen interessiert ist oder sich erst später für die gesamte Zusatzausbildung, die mit einem Abschlusszertifikat endet, entscheiden will. <http://www.agm-fis.de/agm/workshops.php>

Vom 1. – 5.10.2014 bieten wir ein **gruppendynamisches Training** in Mainz an - für alle, die etwas über sich, ihre Beziehungen in Gruppen und ihre Rollengestaltung lernen wollen:
„Beziehung und professionelle Rolle“

Das Training wird durchgeführt von Meike Fabian und Franz X. Leinfelder
<http://www.agm-fis.de/agm/workshops.php>

Wenn Sie selbst nicht interessiert sind, können Sie dieses Training und die Zusatzausbildung vielleicht an entsprechende SupervisorInnen oder andere Interessenten aus Ihrem beruflichen Umfeld weiterempfehlen.

Für SupervisorInnen, TrainerInnen und BeraterInnen bietet das fis vom 5. bis zum 6.9.2014 einen **Workshop** in Münster zum Thema **„Rahmen und Setting gestalten“** an. Monika Maaßen und Jürgen Kreft beziehen dabei die reale vertragsrelevante Ebene ebenso ein wie die unbewusste, symbolhafte, die es zu verstehen gilt.
http://www.agm-fis.de/fis/ausbildung_fortbildung.php

Im Oktober nächsten Jahres beginnen wir mit dem **22. Supervisionskurs des fis**. Er wird wieder in Mainz stattfinden und von Dr. Gerhard Wittenberger, Inge Zimmer-Leinfelder und Dr. Monika Maaßen geleitet.

Die neue Kursausschreibung kommt noch in diesem Monat auf unsere Internetseite
http://www.agm-fis.de/fis/ausbildung_supervision.php

Und last not least: Wir freuen uns, Sie alle im Mai in Münster zu unseren fis- Supervisionstagen 2014 begrüßen zu dürfen.

In Kooperation mit dem Tagungshaus, in dem die Supervisionstage stattfinden, und der DGSv wollen wir uns am 2. und 3. Mai gemeinsam mit Ihnen mit interessanten Vorträgen, Gruppenarbeit und einem musikalischen und künstlerischen Begleitprogramm dem spannenden Thema **Resonanzen** annähern.

Der 1. Mai als Feiertag bietet sich an, schon einen Tag früher anzureisen und Münster, den Aasee und das Umland zu erkunden. Das genaue Programm wird Ihnen in den nächsten Wochen noch zugeschickt. <http://www.agm-fis.de/fis/supervisionstage.php>



Fachbeiträge

In den Beiträgen zu diesem Newsletter spiegelt sich das Spektrum supervisorischer Professionalität in anspruchsvollen theoretischen Texten und erfahrungsorientierten Praxisreflexionen.

Gerhard Wittenberger hatte ja bereits im 1. Newsletter begonnen, sich ganz grundlegend und gesellschaftstheoretisch mit Fragen wissensintensiver Dienstleistungsarbeit auseinander zu setzen. Er knüpft mit dem 2. Teil seiner Arbeit „**Supervision in Organisationen als wissensintensive Dienstleistung im neuen Geiste des Kapitalismus**“ an diesen Text an. Um den Zusammenhang leichter herstellen zu können, haben wir die beiden Teile zusammengefügt, und Jürgen Kreft hat dankenswerter Weise dem komplexen Aufsatz ein Inhaltsverzeichnis vorangestellt. Die Punkte 4 und 5 stellen den neuen Teil dar und setzen sich mit der Kontraktualisierung von Wissensarbeit (Kapitel 4) und der Kontraktualisierung von Supervisionsarbeit jenseits der Normalarbeit (Kapitel 5) auseinander.

http://www.agm-fis.de/fis/G_W_wissensintensive.pdf

Erzählte Geschichte ist nie nur Ausdruck historischer Ereignisse. Sie spiegelt immer auch die Wahrnehmungen, Einstellungen und Bewertungen derer wider, die sie erzählen. In diesem Sinne will **Gerhard Wittenberger** auch die dargestellten **Aspekte zur Geschichte der Supervision** verstanden wissen. Er verbindet die Geschichte der Supervision in Deutschland mit der (partiellen) Reflexion gesellschaftlicher Entwicklungen.

http://www.agm-fis.de/fis/G_W_GeschichteSV.pdf

Winfried Münch stellt in seinem Aufsatz „**Ansätze zu einem tiefenhermeneutischen Konzept psychologischer Beratung**“ sowohl die Hermeneutik als auch die Freudsche Psychoanalyse als theoretische Grundlagen für ein tiefenhermeneutisches Beratungskonzept dar, dessen wesentliches Element das Verstehen darstellt: „Beratung als ein Sprachspiel der Verstehenssuche, bei dem die Beteiligten aufeinander aufpassen und in ein gegenseitiges sich Zuhören und Abhören der Sprache eintreten, bei dem miteinander nach Verständigung und Verstehen gesucht wird.“ http://www.agm-fis.de/fis/W_Muench.pdf

Angelika Behrenberg, Monika Maaßen, Robert Maxeiner und Inge Zimmer-Leinfelder reflektieren in ihren kurzen, praxisorientierten Texten unterschiedliche Facetten ihrer Erfahrungen mit Supervisionen im Kontext von Ausbildungen und Studiengängen.

Angelika Behrenberg beschreibt in ihrem Aufsatz „**Lernen erster und zweiter Ordnung**“ ausbildungsbegleitende Supervision in der gruppenspezifischen Weiterbildung als erfreulich und ertragreich für die SupervisandInnen und die Supervisorin. Dabei beschäftigt sie sich mit den unterschiedlichen Settings von Supervision und Kursarbeit, mit den Supervisionsgruppen, der Rolle der Supervisorin und dem notwendigen Schutz für den Raum der Supervision http://www.agm-fis.de/fis/A_Behrenberg.pdf

Ganz anders stellt sich die Supervision von Studierenden in einem Projekt der Wirtschaftswissenschaften dar. **Monika Maaßen** reflektiert in ihrem Beitrag „**Jetzt nennen wir es Coaching...**“ das Aufeinandertreffen von zwei fremden Kulturen mit ihren jeweiligen Sprach- und Denkmustern, aber auch die Möglichkeit, trotz relativ kurzer Supervisionsprozesse erste wichtige Erfahrungen im Rahmen von Sozialkompetenzen zu vermitteln. http://www.agm-fis.de/fis/M_Maassen.pdf

Supervision in Aus- und Fortbildungskontexten ist ein Erfahrungsbericht von **Robert Maxeiner**, der Supervision im Rahmen von Aus- und Fortbildungen als Rollenlernen beschreibt. Er illustriert dies an einem Beispiel aus Fortbildungen für Führungskräfte von Behinderteneinrichtungen. Robert Maxeiner stellt in seinem Text immer wieder Bezüge zu gesellschaftlichen Entwicklungen her und begründet die Notwendigkeit, sich als Supervisor auf die Profession als Praxisreflexion, auch in ihrer gesellschaftlichen und politischen Dimension zu beziehen. http://www.agm-fis.de/fis/R_Maxeiner.pdf

Inge Zimmer-Leinfelder beschreibt in **Supervision im Kontext von Ausbildungen und Studiengängen** ihre erste schmerzhafteste Erfahrung mit diesem Modell. Auf dem Hintergrund vielfältiger späterer Erfahrungen als Supervisorin und Kursleitung entwickelt sie einige Bedingungen, die zu einer produktiven Ergänzung einer Ausbildung durch Supervision beitragen können. http://www.agm-fis.de/fis/I_Zimmer.pdf

Buchbesprechungen

Ute Frevert: Vergängliche Gefühle (Elke Grunewald)

http://www.agm-fis.de/fis/Rez_Frevert.pdf

Winfried Münch: Tiefenhermeneutische Beratung und Supervision (Jürgen Kreft)

http://www.agm-fis.de/fis/Rez_Muench.pdf

Nicole Zepter: Kunst hassen. Eine enttäuschte Liebe (Elke Grunewald)

http://www.agm-fis.de/fis/Rez_Zepter.pdf

Leseanregungen

Unter dieser Überschrift wollen wir Ihnen ja Bücher, die wir gerade lesen und lesenswert finden, mit einigen Sätzen vorstellen. Und wir möchten Sie nochmals anregen: Wenn Sie auf interessante Literatur stoßen, die Sie gerne in Form einer Buchbesprechung oder einer kürzeren Leseanregung vorstellen wollen, sind Sie herzlich zu einem Beitrag eingeladen.

Dabei kann es sich um Fachliteratur, aber auch um Belletristik, Poesie oder anderes handeln.

Theo Niederschmid stellt „Das Schweigen des Sammlers“ von Jaume Cabré vor, und Inge Zimmer-Leinfelder spricht die Krimiliebhaber unter den Supervisoren mit dem Buch von Håkan Nesser „Am Abend des Mordes“ an. http://www.agm-fis.de/fis/Leseanregungen_10-2013.pdf

Viel Spaß beim Lesen und noch einen schönen Herbst wünscht Ihnen Ihr fis-Team